

Firmen und Schüler knüpften Kontakte

Rund 1200 Schüler besuchten die siebte Berufsinformationsbörse an der Neckartenzlinger Realschule

NECKARTENZLINGEN (ha). Die siebte Berufsinformationsbörse an der Realschule Neckartenzlingen am vergangenen Dienstag dürfte nicht nur für alle Teilnehmer ein Erfolg gewesen sein, sondern auch über die Ortsgrenzen hinaus von großer Bedeutung. Denn neben den zahlreichen Jugendlichen war auch Schulrat Martin Klein vom Landratsamt Esslingen und einige Bürgermeister aus dem Verwaltungsverband und den umliegenden Gemeinden zu Gast.

Der Förderverein Realschule Neckartenzlingen hatte mit Unterstützung des Lehrerkollegiums eine sehr informative und nützliche Veranstaltung organisiert, an der mehr als 65 Firmen beteiligt waren.

Nicht nur Dienstleister waren dabei, son-

dern auch Firmen aus dem gewerblich-technischen Sektor und aus dem kaufmännischen Bereich. Die Firmen kamen unter anderem aus Nürtingen, Frickenhausen, Aichtal, Mittelstadt und Eningen.

Auch der Bereich Sicherheit war vertreten, mit Bundespolizei und Bundeswehr, der Polizei und dem Hauptzollamt, die sich rund um die große und kleine Aula, wie auch im großen Zelt präsentierten. Mehr als 1200 interessierte Jugendliche mit ihren Eltern belagerten Informationsstände und Zelt, denn das Interesse aller Besucher war riesengroß. Das Organisationsteam der Realschule, Uli Schwarz, Christel Metzger und Michael Henkel, zeigten sich sehr erfreut darüber.

Die Jugendlichen informierten sich unter anderem über Berufe und weiterführende

Schulen, Ausbildungsplätze und ausbildende Betriebe und Firmen. Präsent waren die Klassen acht bis zehn der Realschule, der Hauptschule wie auch der Großbettlinger und der Neckartailfinger Schule.

Schulleiter Achim Sippel dankte zuerst dem Organisationsteam der Realschule, dem Förderverein Realschule, den Eltern, dem Hausmeister und den Ausstellern für ihren Einsatz und ihre Bereitschaft.

Wie in den vergangenen Jahren wurde das Angebot dazu genutzt, Erstkontakte im Hinblick auf Praktika und Ausbildungsplätze zu knüpfen und sich über die schulischen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach der mittleren Reife zu informieren.

Von der Ausbildung bis zum berufsbegleitenden Studium

Darüber hinaus sind auch ehemalige Schüler sowie Azubis angesprochen, die sich auf diesem Wege neu oder umorientieren mochten. Auch duale Studiengänge nach Fachhochschulreife oder Abitur wurden vorgestellt – ein breites Spektrum dessen, was auf die Schülerinnen und Schüler zukommen kann.

Der Neckartenzlinger Bürgermeister Herbert Krüger lobte die Verantwortlichen für das vorbildliche Engagement: „Die Messe ist ein Gewinn für das Schulzentrum und die Schüler.“ Lernen sei eine lebenslange Aufgabe. Die Gemeinde selbst, so Krüger, werde im Jahr 2008 wieder ausbilden können.

Von den Realschullehrern Uli Schwarz und Michael Henkel war zu hören, dass die Berufsorientierung der Realschule im November mit dem Berufsinformationszentrum-Seminar stattfindet. Einen Tag lang werden die Schüler bei der Agentur für Arbeit, einen weiteren Tag bei einer Betriebsbesichtigung und drei Tage in der Schule sein.



Was tun nach dem Schulabschluss? An Ständen wie dem der Firma Hirschmann konnten sich die Schüler Ideen holen.

Foto: Hassan

N2, 27.09.07